



### Girls' Day

#### Definition:

Der Girls' Day ist ein Angebot, das vom „Verein Kompetenzzentrum Technik-Diversity-Chancengleichheit“ auf Bundesebene koordiniert wird. Am Girls' Day, dem Mädchen-Zukunftstag, haben Mädchen die Möglichkeit, in ein technisches, naturwissenschaftliches, handwerkliches oder informationstechnisches Berufsfeld Einblick zu bekommen. Hierzu bieten entsprechende Firmen und Einrichtungen passende Veranstaltungen an.

#### Ziele:

- Zukunftsperspektiven für Mädchen eröffnen
- Kontakte für die berufliche Zukunft der Mädchen herstellen
- Öffentlichkeit und Wirtschaft auf die Stärken der Mädchen aufmerksam machen

#### Beteiligte:

- Schülerinnen der Klassen 5 bis 10, Alter zwischen 10 und 16 Jahren
- technische Unternehmen, Betriebe mit technischen Abteilungen und Ausbildungen, Hochschulen, Forschungszentren

#### Vorgehen:

Die weiter unten genannten Aktionspartner sind in regionalen Arbeitskreisen organisiert, die die Unternehmen, Hochschulen, Forschungseinrichtungen usw. der entsprechenden Branchen bei der Vorbereitung des Girls' Day unterstützen. So wird den Schülerinnen ein vielfältiges Programm geboten:

- praktische Tätigkeiten in Labors, Büros, Werkstätten, Redaktionsräumen
- persönliche Gespräche und Interviews mit Beschäftigten, v.a. mit Frauen
- Berichte von Frauen in Führungspositionen über ihren Alltag
- fiktive Einstellungsgespräche
- fiktive Einstellungstests
- Hinweise zu Bewerbungsverfahren

Die Unternehmen und weiteren Einrichtungen veröffentlichen ihr diesbezügliches Angebot im Internet auf der Projekthomepage [www.girls-day.de](http://www.girls-day.de) oder in der örtlichen Presse. Die Schülerinnen melden sich selbst zu den Veranstaltungen an.



### Vorbereitung:

Die Schule hat damit einen sehr geringen Organisationsaufwand bei der Vorbereitung.

Die Vorbereitung in der Schule kann sich auf folgende Punkte beschränken:

- Auswahl eines oder mehrerer Unternehmen oder Einrichtungen
- Information der Mädchen und Eltern über den Girls' Day
- Inhaltliche Vorbereitung der Mädchen:
  - Lernziele definieren (z.B. Identitätsbildung, Auseinandersetzung mit geschlechtsspezifischen Rollen in Berufen)
  - Information über die Problematik des geschlechtsspezifischen Berufswahlverhaltens, neue Berufsbilder und neue Perspektiven
  - Vermittlung von Techniken für die Informationsbeschaffung
  - Erstellung von Materialien (z.B. Interviewfragen)
  - Erwartungen an den Girls' Day formulieren lassen

### Nachbereitung:

Die Nachbereitung des Girls' Day findet ebenfalls in der Schule statt. Je intensiver die Nachbereitung der Erfahrungen ist, desto stärker profitieren die Schülerinnen vom Girls' Day. Zur Nachbereitung gehört beispielsweise:

- Sammeln und Austauschen der Erfahrungen (z.B. durch freies Berichten und Erzählen, Pantomime, durch bereits vorbereitete Fragen vom Lehrer, Partnerinterviews)
- Dokumentation der Erfahrungen im Schülerportfolio
- Präsentation im schulinternen Umfeld (Schülerzeitung, Wandplakat, Collage, Webseite der Schule etc.)
- Erwartungen überprüfen und mit Erlebnissen vergleichen
- Erfahrungen zur Vorbereitung auf ein Berufspraktikum nutzen und in den Unterricht integrieren

Weitere Informationen unter

[www.girls-day.de](http://www.girls-day.de)